

Eislahom und Zingel-Cup

Seewen. – Am Samstag, 7. März, wird der alljährliche Wertungslauf der Eislahom-Schweizer-Meisterschaft und Zingel-Cup vom Auto-Moto-Club Schwyz durchgeführt. Die Kunsteisbahn Zingel AG in Seewen wird einmal mehr die Eis-Cup-Fahrer zu Gast haben dürfen. Die Wettbewerbszeit ist erreicht und wird somit bereits Spitzen-, Mittelfeld- sowie Schlusslichtkämpfe mit sich bringen. Auch Nicht-Meisterschaftsteilnehmer dürfen ihr persönliches Engagement kundtun, sofern sie einen gültigen PW-Führerausweis besitzen. Mit einem gültigen TCS-Mitgliederausweis starten Sie mit Preisermässigung.

Die Schweizer-Meisterschaft ist wie alle Jahre hart umkämpft. Der Eislahom in Seewen ist der letzte in der Saison 2008/2009. Sollten Sie im Besitz eines gültigen Führerausweises der Kategorie B sein, sind Sie bereits zur Teilnahme am AMC Schwyz Zingel-Cup berechtigt. Prüfen Sie Ihre Fahrfähigkeit auf glattem Eis mit einem zur Verfügung gestellten Kleinwagen. Steigern Sie Ihr Vertrauen zu der gefürchteten glatten Oberfläche mit einem kleinen Geschicklichkeitstest.

Start um 13.00 Uhr

Um 13.00 Uhr beginnt der Zingel-Cup für Nicht-Meisterschaftsteilnehmer/innen. Der erste Meisterschaftsfahrer startet um 14.00 Uhr. Ab zirka 15.00 Uhr werden die beliebten Nachdoppelläufe gestartet. (pd)

Ausserschwyzer haben dominiert

Fussball. – In Buttikon fand das alljährliche Kräftemessen der Fussballer statt. Teams aus dem inneren und äusseren Kantonsteil erkoren das jeweils stärkste J+S-Team bei den C- und B-Junioren. Der Sieger darf sich für ein Jahr als Kantonalmeister bezeichnen.

Am Samstag begannen die jüngeren C-Junioren (Jahrgang 1994 und jünger) mit 12 Teams, 5 Teams aus dem inneren und 7 Teams aus dem äusseren Kantonsteil. Lediglich Küssnacht fehlte. Es waren während des ganzen Tages sehr spannende und sehr engagiert geführte Spiele zu sehen. Mit laufender Turnierdauer kristallisierten sich die vier stärksten Teams heraus und setzten sich auch durch. Im ersten Halbfinal setzte sich Buttikon gegen Schwyz knapp mit 1:0 durch, im zweiten gewann Einsiedeln gegen Goldau klar. Die Mannschaften aus dem inneren Kantonsteil spielten um Platz 3 und 4, Schwyz konnte dieses Spiel für sich entscheiden. Nun stand noch der Final an. Nach hochdramatischen Szenen vor beiden Toren hatten die Buttikner das glücklichere Ende für sich und gewannen verdient mit 3:2.

Lachen gewann bei den B-Junioren

Am Sonntag kamen dann die B-Junioren (Jahrgang 1992 und jünger) mit zwölf Teams zum Zug. Wieder Küssnacht sowie Feusisberg/Schindellegi und Muotathal fehlten. Wie am Vortag wurde es klar, dass sich die Ausserschwyzer Teams durchsetzen würden. Bereits in den letzten Jahren hatte sich dieser Trend angedeutet. Im ersten Halbfinal spielte Einsiedeln gegen Freienbach, wobei die Klosterdörfler eine deutliche Niederlage einstecken mussten. Den zweiten Halbfinal bestritt das favorisierte Lachen/Altendorf gegen den Gastgeber Tuggen/Buttikon. Die Lachner gewannen verdient den Halbfinal. Im «kleinen» Final um Platz 3 und 4 gewann Buttikon gegen Einsiedeln mit 3:2. Der mit Hochspannung erwartete Final zwischen Lachen/Altendorf und Wollerau bot alles, was den modernen Fussball auszeichnet. Die Lachner und die Freienbächler waren sich über weite Strecken ebenbürtig, doch gewannen die Lachner das Finale mit 2:0, weil sie doch noch ein bisschen die feinere Klinge führten und dies den Unterschied ausmachte. (ek)

Steiner jetzt bereits Zweite

Aufgrund einer Spielverschiebung treffen die Steiner Herren in den drei letzten Meisterschaftsspielen zweimal auf den TV Stans. Mit einer abgeklärten Leistung gelang es Steinen im ersten Match, den Sieg nach Hause zu entführen.

Volleyball. – **Herren, 3. Liga: TV Stans – TSV Steinen 1 0:3.** – Die erste Begegnung der beiden Mannschaften wurde mit zusätzlicher Spannung erwartet, da es sich um direkte Konkurrenten für den zweiten Tabellenrang handelte. Dank einer starken Schlussphase mit überzeugenden Angriffen gewann der TSV den ersten Satz dennoch. Der zweite Satz gestaltete sich sehr ausgeglichen – zumindest was den Punktstand betraf. Erst in der Schlussphase und nach der Verletzung eines Stanser Spielers war der Widerstand gebrochen und die 2:0-Satzführung Tatsache. Zu Beginn des dritten Durchgangs zog Steinen zielstrebig Richtung Sieg weiter. Aus einer soliden Defensive heraus und dank guter Blockarbeit konnte sich der TSV einen Vorsprung von bis zu sieben Punkten erarbeiten. Mit einer abgeklärten Leistung gelang es Steinen, den Satz und damit den zweiten klaren 3:0-Sieg in Folge nach Hause zu bringen. Der TSV ist nun auf dem zum Ziel gesetzten zweiten Tabellenplatz angelangt, den es in den verbleibenden zwei Partien zu verteidigen gilt. **Steinen:** Elias Betschart, Marco Bersanini, Florian Büeler, Andi Burch, Florian Geisser, David Ming, Philipp Odermatt, Kevin Meyer, Patrick Schnüriger. Coach: Remo Di Clemente und Martin Fässler.

Damen, 4. Liga: Hünenberg – TSV Steinen 1 3:0. – Die Damen des TSV Steinen starteten sehr nervös in die wichtige Partie. Das zweitklassierte



Es will einfach nicht: Trotz gutem Abwehrverhalten verlieren die Steiner Damen eine weitere Partie. Bild Edwin Kälin

Hünenberg nutzte die Nervosität der TSVlerinnen im ersten Satz voll aus. Im zweiten Durchgang verbesserte sich endlich die Spielqualität, und es gab durchaus Chancen zum Ausgleich für Steinen. Doch im entscheidenden Moment flatterten die Nerven, und mehrere todsichere Bälle wurden verschenkt. Auch im dritten Satz lagen die TSVlerinnen lange in Führung. Aber kurz vor Schluss kam wieder Hektik auf, und Hünenberg konnte erneut aufholen. Mit einem herrlich

herausgespielten Schlusspunkt gewannen die Gastgeber die Partie. (ek) **Steinen:** Andrea Reichlin, Yvonne Nauer, Livia Kälin, Martina Betschart, Milena Holzgang, Sonja Föhn, Claudia Müller, Melissa Kälin. Coaching: Elias Betschart und Philipp Odermatt.

Die nächsten Meisterschaftspartien

Donnerstag, 5. März, Turnhalle Acher, Unterägeri, 20.30 Uhr, Damen, 5. Liga: Unterägeri – TSV Steinen 2. – Turnhalle Alpenquai, Luzern, 20.30 Uhr, Junioren, 1. Liga: BTV Luzern – TSV Steinen 1. – Sonntag, 8. März, Kantonsschule Zug, Junioren des TSV Steinen am Qualifikationsturnier U18/U19 für die Schweizer Meisterschaften.

VOLLEYBALL

Männer, 2. Liga			Frauen, 4. Liga, Gruppe D		
1. VBC Ruswil	16/28		1. VBC Steinhausen	12/24	
2. VBC Ebikon	16/24		2. VBC Küssnacht	12/20	
3. VBC Schüpfheim	16/20		3. VBC Buochs	12/16	
4. Volley Hünenberg	16/18		4. SVKT Baar	13/14	
5. Audacia Hochdorf	16/18		5. VBC Ruswil	13/10	
6. VBC Luzern	16/16		6. VBC Stans	11/8	
7. VBC Küssnacht	16/14		7. VTV Kriens	12/4	
8. Emmen-Nord	16/10		8. VBC Rotkreuz	13/0	
9. VB Horw	15/6				
10. LK Zug	15/4				

Männer, 3. Liga, Gruppe A			Frauen, 5. Liga, Gruppe A		
1. VBC Malters	12/22		1. LK Zug	13/24	
2. TSV Steinen	12/16		2. TSV Steinen	12/18	
3. VTV Kriens	13/14		3. Suito Schwyz	12/16	
4. TV Stans	12/14		4. Emmen-Nord	13/12	
5. Volleya Altendorf	13/12		5. STV Unterägeri	11/10	
6. SG Obwalden	12/8		6. VBC Littau	12/6	
7. VBC Ruswil	11/6		7. VBC Buochs	13/6	
8. VBC Buochs	13/6		8. VBC Dietwil	12/6	

Männer, 4. Liga, Gruppe A			Junioren A, 1. Liga		
1. VBC Willisau	10/20		1. BTV Luzern	16/30	
2. LK Zug	11/14		2. VBC Ebikon	16/28	
3. VBC Luzern	11/12		3. VBC Steinhausen	15/24	
4. VBC Ruswil	11/10		4. VBC Malters	15/20	
5. VTV Kriens	10/8		5. KTV Neuenkirch	16/18	
6. TV Stans	10/6		6. VBC Willisau	16/14	
7. TSV Steinen	11/4		7. KTV Muotathal	17/10	

Männer, 4. Liga, Gruppe B			Junioren, 2. Liga, Gr. A		
1. Emmen-Nord	11/16		1. BTV Luzern	12/24	
2. VB Horw	10/16		2. VBC Rothenburg	12/18	
3. Suito Schwyz	10/14		3. Wolfenschiessen	12/14	
4. VBC Littau	10/12		4. STV Unterägeri	13/14	
5. VBC Buochs	12/12		5. TSV Steinen	12/12	
6. VBC Ebikon	10/4		6. Emmen-Nord	12/6	
7. VTV Kriens	11/0		7. SUS Beckenried	13/6	

Junioren A, 1. Liga			Junioren, 3. Liga, Gr. A		
1. VBC Luzern	4/8		1. VBC Küssnacht	10/18	
2. VBC Buochs	5/8		2. VBC Steinhausen	10/16	
3. TSV Steinen	4/4		3. Fortuna Bürglen	11/14	
4. SG Obwalden	5/4		4. VBC Rotkreuz	10/12	
5. LK Zug	4/2		5. Juventus Erstfeld	10/8	
6. VBC Ebikon	4/0		6. Volleya Altendorf	11/4	

Frauen, 3. Liga, Gruppe A			Junioren, 3. Liga, Gr. C		
1. VBC Ebikon	12/22		1. VB Horw	13/24	
2. VBC Malters	12/20		2. Volleya Altendorf	12/18	
3. VBC Willisau	12/20		3. KTV Muotathal	12/18	
4. VBC Dietwil	14/12		4. VBC Gunzwil	12/12	
5. VTV Kriens	13/10		5. BTV Luzern	12/12	
6. VBC Küssnacht	12/8		6. VBC Ebikon	12/6	
7. Emmen-Nord	13/8		7. Volley Hünenberg	12/4	
8. Fortuna Bürglen	14/2		8. VBC Steinhausen	12/4	

Frauen, 4. Liga, Gruppe A		
1. VBC Ebikon	13/24	
2. Volley Hünenberg	11/16	
3. FC Luzern	13/12	
4. KTV Muotathal	13/12	
5. Suito Schwyz	10/10	

Fan-Tag mit Weltmeisterin Bruhin

Ein spannendes Ereignis erleben etliche begeisterte Freunde und Fans von Ursula Bruhin anlässlich des diesjährigen Fan-Tags im Hoch-Ybrig.

Snowboard. – Die im April 2006 zurückgetretene vierfache Snowboard-Weltmeisterin Ursula Bruhin führte im Hoch-Ybrig auch in diesem Jahr ihren traditionellen Fan-Tag durch. Nach einem freundlichen Empfang erklärte die Spitzenathletin auf eine professionelle Art und Weise, wie man einen Riesenslalomlauf an einem Weltcup jeweils besichtigt, wie sich ein Fahrer die Strecke einprägt und auf Schlüsselstellen zu achten versucht. Bei den treuen Fans waren besonders die exklusiven Startnummern begehrt, welche Ursula an den vergangenen Weltcuprennen selber getragen hatte. Das Wissen, eine Weltcup-Startnummer am Rennen zu tragen, verlieh den Fahrern Flügel. Bei diesem exklusiven Rennen, wo Skifahrer und Snowboarder gemeinsam

mit viel Adrenalin im Blut starteten, gab es für jeden einen tollen Preis zu gewinnen. Im Zentrum stand der Spass, und den hatten die Fans zweifelsohne.

Bruhin selber amtierte sogar als sympathische Speakerin; sie wechselte für einmal die Rolle und interviewte jeweils spontan die im Ziel eingetroffenen Rennfahrer. Anschliessend blieb auch noch genügend freie Zeit, um die von ihr gegebenen Tipps umzusetzen und über die einladenden Pisten zu carven.

Verlosung des Weltmeister-Boards

Das gemeinsame Mittagessen im gemütlichen Feinschmecker-Bergrestaurant Sternen bot eine weitere Gelegenheit, das grosse Sportidol näher kennenzulernen. Gespannt warteten alle auf die Rangverkündigung: Als Hauptpreise winkten ein limitierter Alpina-Goldhelm und weitere attraktive Preise. Das verlorene Weltmeister-F2-Snowboard gewann der glückliche Kurt Wirth, der vor lauter Freude nur noch strahlte.

Vor und nach der Profi-Karriere

Nach der lukrativen Preisverteilung vermittelte Bruhin einen persönlichen Einblick in ihr Leben vor und nach der Profi-Karriere und wie sie sich als ehemalige Snowboarderin des Nationalteams nun auch mit Coaching, Camps und eigenen Referaten erfolgreich den neuen Herausforderungen stellt. Das Ganze wurde sehr eindrücklich präsentiert mit einer spannenden DVD. Die Fan-Tag-Stimmung erreichte mit dem carameligen Schlusscocktail ihren Höhepunkt, bevor es zum Abschluss via schwarze Piste sportlich-beschwingt heimwärts zur Talstation hinunterging. Ursula Bruhin wird auch in Zukunft ihre immense Erfahrung an mehreren Events, Referaten und Camps weitergeben.

Solltest du dieses Datum verpassen, bekommst du noch eine Chance, mit Ursula an der World Carving Session in Davos vom 13. bis 15. März im Schnee zu carven. (pd)

Weitere Infos und Anmeldung unter www.ursulabruhin.ch.

Sepplcup in Küssnacht

Fechten. – Über 50 Teams aus dem In- und Ausland duellieren sich Anfang März am alljährlich stattfindenden Fechtturnier Sepplcup. Bei diesem Turnier handelt es sich um ein Mannschaftsturnier (Dreier-Teams) für alle Nachwuchskategorien (2002–1989). Gefochten wird mit dem Degen, der ganze Körper gilt als Trefferfläche. Neben den Turnieren in La Chaux-de-Fonds und Neuchâtel ist dies das einzige Qualifikationsturnier für die Schweizermeisterschaften, welche jeweils im Juni – dieses Jahr in Zürich – stattfinden werden. Der Sepplcup hat eine lange Tradition und fand erstmals im Jahre 1993 statt. Damals duellierten sich die Fechterinnen und Fechter mit dem Florett. In den letzten Jahren richtete der Schweizerische Fechtverband seinen Fokus aber auf den Degen, sodass 2007 auch am Sepplcup die Umstellung erfolgte.

Drei Fechter pro Team

Die Fechtwettkämpfe beginnen am Samstagvormittag. Jedes Team besteht aus drei Fechterinnen oder Fechtern sowie einer Ersatzperson. In der Vorrunde fechtet jedes Team drei bis vier Wettkämpfe gegen andere Teams. Daraus resultiert eine Zwischenrangliste. Der Fechtssport ist eine abwechslungsreiche Betätigung und stellt Ansprüche an unterschiedliche Fähigkeiten und Fertigkeiten. Neben der Kondition und Schnelligkeit werden den koordinativen und strategisch-taktischen Fertigkeiten grosse Beachtung geschenkt. Bereits mit den jüngsten Fechtenden (ab sechs Jahre) wird in diesen Bereichen gearbeitet. Die Faszination am Fechten wird bei den Jungen häufig mit «Zorro» oder den «drei Musketieren» ausgelöst. Wer im Training regelmässig und mit der nötigen Motivation aktiv mitmacht, kann an den regionalen Turnieren bald erste Erfolge feiern. (pd)

Weitere Informationen finden Sie unter www.sepplicup.ch und www.fechten-kuessnacht.ch. Zuschauer sind am Samstag und Sonntag, 7./8. März, in der Turnhalle Ebnat in Küssnacht willkommen.



Freude pur: Die vierfache Weltmeisterin Ursula Bruhin (ganz rechts) mit einem Teil ihrer Fans. Bild Markus Bruhin